

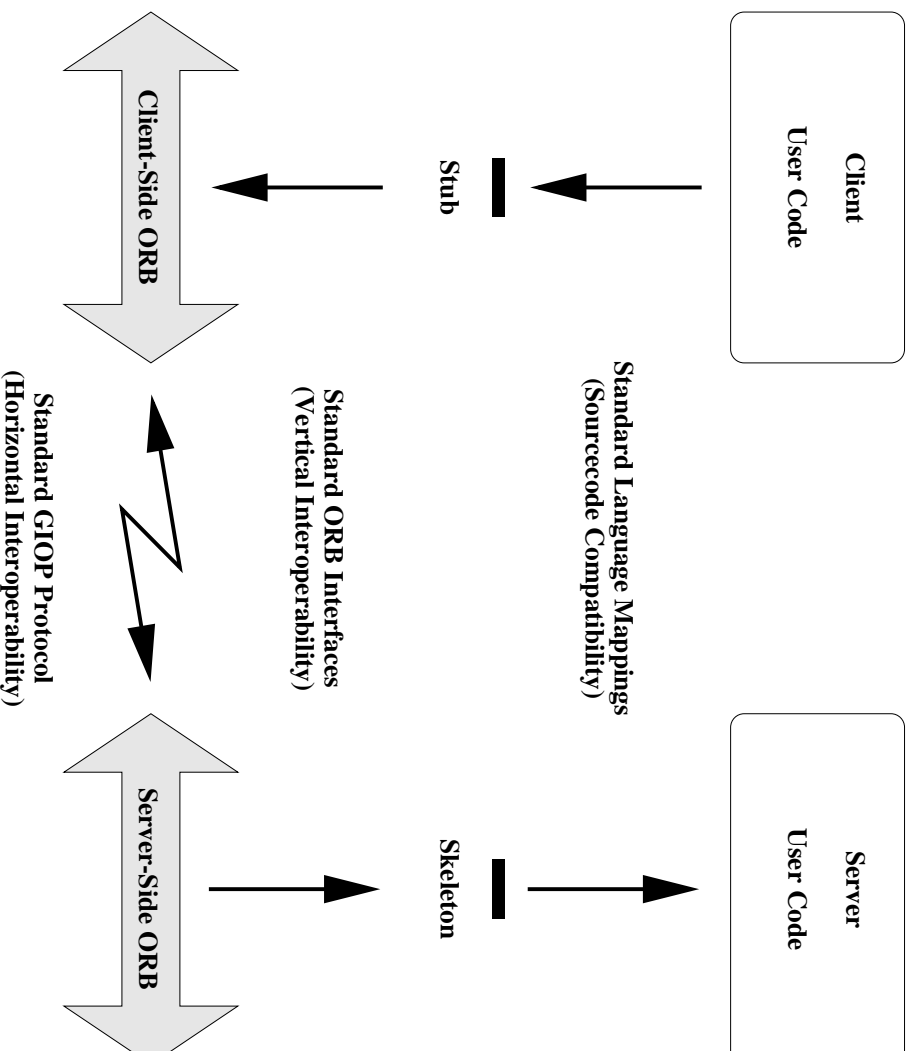


Frank Pilhofer

Johann Wolfgang Goethe-Universität
Frankfurt am Main

fp@fpx.de

CORBA Standards



Was ist MICO?

- Mico Ist **CO**rba
- Implementierung des CORBA 2.3 Standards
- Quelltext ist offengelegt, „Open Source“
- Frei verfügbar unter der GNU „General Public License“

Design von MICO

- Programmiert in ANSI C++
- Verwendung offener Schnittstellen (Posix / Win32 API)
- Keine proprietären Bibliotheken erforderlich
- Keine proprietären Hilfsmittel erforderlich

⇒ hohe Portabilität, übersetzbar auf Win32, Linux, Solaris, Digital Unix, AIX, FreeBSD, IRIX, OS/2, LynxOS ...

Features von MICO

- Vollständige Umsetzung von CORBA 2.3:
 - C++ Language Mapping
 - IIOP (auch über SSL)
 - Portable Object Adapter
 - Objects by Value
 - Interface Repository, Dynamic Invocation Interface, Dynamic Skeleton Interface
 - Naming, Event, Trading, Property, Time Services

MICO - Geschichte

- Beginn als Spin-Off im Jahre 1997, Anfangs „**Mini CORba**“
- Januar 1998: Version 2.0, Veröffentlichung im Internet
- Juli 1998: Version 2.1
- September 1998: Version 2.2, Registrierung von www.mico.org
- Juli 1999: Zertifizierung als „CORBA compliant“ (Open Group)
- September 1999: Version 2.3

MICO in Zahlen

- Aktuell: MICO 2.3.3 vom 14. Juni 2000
- ca. 130.000 Zeilen C++-Quelltext
- ca. 6.000 Downloads pro Monat (von www.mico.org)
- ca. 1.300 Leser der MICO-Mailinglisten

Einsatz von MICO

- In der Ausbildung (z.B. Universitäten)
- In anderen freien Projekten (z.B. Teile von KDE, diverse CORBA Sprachanbindungen)
- In der Forschung (z.B. Universitäten, GMD)
- In der Industrie (z.B. T-Nova / Technosec)
- In der Regierung

Was bedeutet „Open Source“?

- Quelltext ist offen gelegt und für jedermann einsehbar
- Ermöglicht einfaches Einspielen von Änderungen / Patches
- „Peer Review:“ schnelle Problemerkennung und -behebung
- Wissen über Internas ist breit gestreut
- Im Problemfall auch eigene Fehlersuche möglich

Was bedeutet „GPL“?

- MICO darf ohne Lizenzgebühren benutzt werden
 - In freien Projekten
 - In internen Umgebungen
 - In kommerziellen Projekten
- MICO darf auch verändert werden, aber:
- Änderungen müssen offengelegt werden

Warum also MICO?

- Billig: keine Entwickler- bzw. Laufzeitgebühren
- Korrekt: geprüft durch die Open Group
- Vollständig: alle CORBA Schnittstellen und viele Standarddienste
- Kompatibel: Interoperabel mit IIOP und C++-Mapping
- Noch Fragen?